



Katholische Hochschule
für Sozialwesen Berlin

Behinderung als Thema von Diversity – Erkundungen in den Erziehungswissenschaften

Birgit Behrisch

Wissenschaftlicher Beirat des IMEW

Inklusion und Diversity (I)

Inklusion als „**Travelling Concept**“ (Knauf, Graffe 2016, 188) mit Verweis auf Walgenbach (2012)

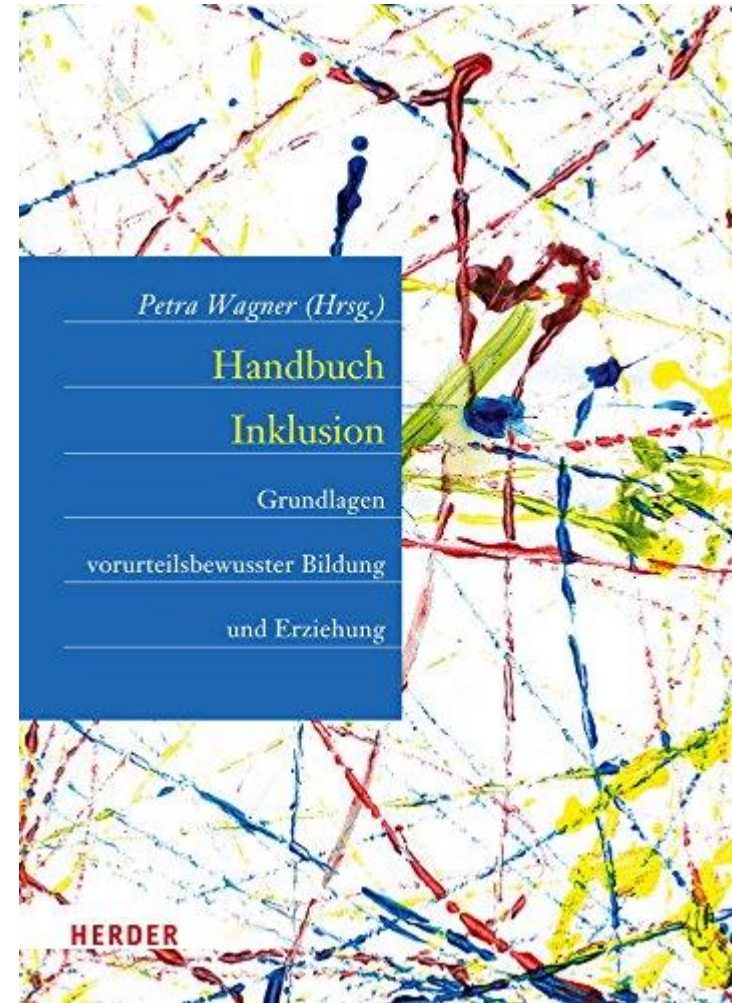
d.h. mäanderndes Konzept, welches sich immer wieder neu verortet werden muss, um Potentiale entfalten zu können

Diversity als Travelling Concept (Walgenbach 2012, 242)

Inklusion und Diversity (II)

Frühpädagogischer
Bereich

Anti-Bias-Ansatz



utb.

Katharina Walgenbach

Heterogenität – Intersektionalität – Diversity

in der Erziehungswissenschaft

2. Auflage

Annedore Prengel

Pädagogik der Vielfalt

Verschiedenheit und Gleichberechtigung
in Interkultureller, Feministischer
und Integrativer Pädagogik

3. Auflage

SCHULE UND GESELLSCHAFT



VERLAG FÜR SOZIALWISSENSCHAFTEN

Diversity

Anerkennung und Wertschätzung menschlicher Vielfalt
im Zusammenhang mit Diversity Management und
Antidiskriminierung

Affirmative Ansätze
Machtkritische Ansätze
nach Walgenbach 2012

Affirmative Ansätze

Förderung der Potentiale

Ziel einer
Leistungssteigerung von
Organisationen





Machtkritische Ansätze

Kritik gesellschaftlicher
Strukturen

hinsichtlich

Ungleichheitsphänomenen,
Ressourcenzugang
verschiedener Gruppen u.ä.

Wer ist *alle*?



Quelle: <https://www.lia.nrw.de>

„Bei den Bekenntnissen zur Wertschätzung von Vielfalt wird oft nicht deutlich, ob tatsächlich *alle* oder nur bestimmte Unterschiede gemeint sind.“ (Hirschberg, Köbsell 2016)

Diversity Studies in Deutschland: Geschlecht – Kultur / Ethnie/Nation – Alter (Krell u.a. 2007)

Kategorie ‚Behinderung‘

„sperrigste“ Dimension (Hirschberg, Köbsell 2016)
in der Frage produktiver Effekte gesellschaftlich
„negativ gepolt“

„Behinderte Menschen sind grundsätzlich in einer
‚Vielfalt‘, die der Logik der ökonomischen
Verwertbarkeit folgt, nicht willkommen.“ (Homann,
Bruhn 2011)

Hintergrund

Ableismus – negative Bestimmung im Sinne beschränkter Funktions- und Leistungsfähigkeit

Verletzlichkeit des Körpers, Körperlichkeit in ihrer Varianz als ausdeutungsbedürftiges Phänomen (Kastl 2017)

eingeschränkter physischer und kommunikativer gesellschaftlicher Zugang behinderter Menschen und geringere öffentliche Wahrnehmung spezifischer Belange (Miller & Albert 2005)



Quelle:
<https://gibundnimm.ch/zermatt/>

von Diversity — zu Inklusion

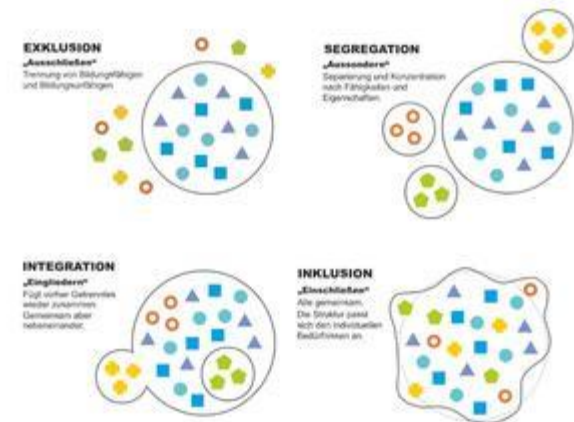


Quelle: <https://www.haz.de/Umland/Burgdorf/Burgdorf-Lebenshilfe-beteiligt-sich-an-Aktionstag-zur-Inklusion>

alle? und Inklusion (Lindmeier, Lütje-Klose 2015)

- **enges** behinderungsbezogenes Adressatenverständnis (De-Segregation)

- **weites**, auf „alle“ Diversitätsmerkmale bezogenes Adressatenverständnis (De-Kategorisierung und Othering)



Grafik von Robert Aehnelt, CC-BY-SA-3.0 via Wikimedia Commons
<http://www.bildungsmonitor.de/Inklusion-10987.html>

von Diversity lernen

weites Verständnis von Inklusion: Gefahr, dass die Lebenslage Behinderung / Beeinträchtigung als sperrige Dimension ausgeklammert wird

Pädagogische Begriffsgeschichte:

Sonderpädagogik

Integrationspädagogik

inklusive Pädagogik

Praxis der Integration	Praxis der Inklusion
<ul style="list-style-type: none">• Eingliederung von Kindern mit bestimmten Bedarfen in die Allgemeine Schule• Differenziertes System je nach Schädigung• Zwei-Gruppen-Theorie (behindert / nichtbehindert, mit / ohne sonderpäd. Förderbedarf)• Aufnahme von behinderten Kindern• Individuumszentrierter Ansatz• Fixierung auf die institutionelle Ebene• Ressourcen für Kinder mit Etikettierung• Spezielle Förderung für behinderte Kinder• Individuelle Curricula für einzelne• Förderpläne für behinderte Kinder• Anliegen und Auftrag der Sonderpädagogik und• Sonderpädagogik als Unterstützung für Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf• Ausweitung von Sonderpädagogik in die Schulpädagogik hinein• Kombination von (unveränderter) Schul- und Sonderpädagogik• Kontrolle durch ExpertInnen	<ul style="list-style-type: none">• Leben und Lernen für alle Kinder in der allgemeinen Schule• Umfassendes System für alle• Theorie einer heterogenen Gruppe (viele Minderheiten und Mehrheiten)• Veränderung des Selbstverständnisses der Schule• Systemischer Ansatz• Beachtung der emotionalen, sozialen und unterrichtlichen Ebenen• Ressourcen für Systeme (Schule)• Gemeinsames und individuelles Lernen für alle• Ein individualisiertes Curriculum für alle• Gemeinsame Reflexion und Planung aller Beteiligten• Anliegen und Auftrag der Schulpädagogik und Schulpädagogen• Sonderpädagogik als Unterstützung für Klassenlehrer, Klassen und Schulen• Veränderung von Sonderpädagogik und Schulpädagogik• Synthese von (veränderter) Schul- und Sonderpädagogik• Kollegiales Problemlösen im Team

Tab. 1: Praxis der Integration und der Inklusion (HINZ 2002)

Auf alle Lernenden, besonders aber auf vulnerable, marginalisierte Gruppen bezogenes Adressatenverständnis (Education for all and especially for some, UNESCO) (Lindmeier, Lütje-Klose 2015)

Ist Behinderung eine notwendige oder hinreichende Bedingung für die Verwendung des Inklusionsbegriffs?

Literatur

- Behrisch, Birgit (2016): Anerkennung von Menschen mit Behinderung als Thema von Diversity. In: Petia Genkova, Tobias Ringeisen (Hrsg.): Handbuch Diversity Kompetenz. Wiesbaden: Springer, S. 437-448.
- Hinz, Andreas (2002): Von der Integration zur Inklusion - terminologisches Spiel oder konzeptionelle Weiterentwicklung? Zeitschrift für Heilpädagogik 53 (9), 354-36.
- Hirschberg, Marianne; Köbsell, Swantje (2016): Disability Studies, Diversity und Inklusion. In: Ingeborg Hedderich, Gottfried Biewer, Judith Hollenweger und Reinhard Markowetz (Hg.): Handbuch Inklusion und Sonderpädagogik. Bad Heilbrunn: Klinkhard, S. 555-568.
- Homann, Jürgen; Bruhn, Lars (2011): Piep, piep, piep, wir haben uns alle lieb?! Kritische Anmerkungen zum Begriff „Diversity“. In Das Zeichen 87, S. 96-103.
- Kastl, Jörg Michael (2017): Einführung in die Soziologie der Behinderung. 2. Aufl. Wiesbaden: Springer.
- Knauf, Helen; Graffe, Stephanie (2016): Alltagstheorien über Inklusion. Inklusion aus Sicht pädagogischer Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen. In: Frühe Bildung 5 (4), S. 187-197.
- Krell, Gertraude; Riesmüller, Barbara; Sieben, Barbara; Vinz, Dagmar (Hrsg.) (2007): Diversity Studies. Frankfurt a.M.; New York: campus.
- Lindmeier, Christian; Lütje-Klose, Birgit (2015): Inklusion als Querschnittsaufgabe in der Erziehungswissenschaft. In: *Erziehungswissenschaft* 26 (51), S. 7-16.
- Miller, Carol; Albert, Bill (2005): Mainstreaming disability in development: Lessons from gender mainstreaming. http://www.dfid.gov.uk/r4d/PDF/Outputs/Disability/RedPov_gender.pdf [21.11.2019]
- Walgenbach, Katharina (2012): Diversity Education – eine kritische Zwischenbilanz. In: neue praxis 42 (3), S. 242-254.